

Lehrer als Gewaltopfer

Beitrag von „Catania“ vom 28. September 2017 12:30

Das Verhalten des Schülers zeigt, dass ihm die Tat erstens vollkommen bewusst war und er zweitens im besten Vertrauen darauf, dass ihm deswegen nichts schlimmeres passiert (unter 14 Jahre), gehandelt hat. Es gibt Schüler, die wissen ganz genau, was sie sich "erlauben" dürfen, und nutzen das PRÄZISE aus. Ich halte das für ein ganz deutliches Warnsignal.

Neben körperlicher Gewalt möchte ich hinzufügen, dass es von Schülern auch psychische Gewalt gibt. Auch wenn man denken sollte, dass ausgebildeten Pädagogen dies schon per Definition nicht passieren kann, so gibt es doch Schüler, die uns Lehrern überlegen sind und auf diese Weise Angst verbreiten.

Wir haben solch einen Schüler, jetzt 9. Klasse. Kurz gesagt, ich halte ihn für einen Psychopaten. Ich möchte jetzt nicht näher darauf eingehen. Tatsache ist aber, dass er - ohne körperliche Anstrengungen - Angst verbreitet, und zwar unter Schülern wie auch Lehrern. Und da diese psychischen Attacken schon schwer zu beschreiben und noch schwerer irgendwie "nachzuweisen" sind, kommt man nicht gegen ihn an.